

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

21.12.2010

Bergbauberechtigungen für Silbererzvorkommen erteilt

Morlok: Zeit für neues Berggeschrey

Das Sächsische Oberbergamt hat der Sachsenerz Bergwerks GmbH Espenhain drei Bergbauberechtigungen zur Erkundung von Erzvorkommen erteilt.

Die Erlaubnisse beziehen sich auf ein 5,1 km² großes Feld in den Gemeinden Zschorlau, Aue und Schneeberg, ein 4,6 km² großes Feld in den Gemeinden Wolkenstein und Großrückerswalde sowie ein 20,7 km² großes Feld in den Gemeinden Brand-Erbisdorf, Weißenborn und Freiberg. Sie berechtigen zur Suche des Hauptminerals Silber und weiterer Begleitmineralien. Das Unternehmen nutzt für die Aufsuchung vorhandene Grubenbaue aus früheren Bergbauperioden. Den Abschluss der Erkundungen plant es bis zum Jahr 2014.

„Der Silberbergbau hat Sachsen bereits im 12. und im 15. Jahrhundert technologischen Fortschritt und Wohlstand gebracht. Jetzt ist die Zeit reif für ein neues „Berggeschrey“, begrüßt Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP) die Entscheidung des Sächsischen Oberbergamtes. „Mit der weltweit steigenden Nachfrage nach Rohstoffen werden unsere heimischen Rohstoffe wieder lukrativ. Wenn Sachsens Schätze gehoben werden, profitieren wir alle davon, denn das bringt Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze.“

Für die Gewinnung der Bodenschätze benötigt die Sachsenerz Bergwerks GmbH bergrechtliche Bewilligungen. Diese kann sie nach den Erkundungsarbeiten gesondert beantragen.

Die Sachsenerz Bergwerks GmbH ist im September 2010 aus der Geiger Holding GmbH, einer Kapitalhaltegesellschaft, entstanden. Vorrangiger Zweck des Unternehmens ist die Erschließung von Silbervorkommen im Erzgebirge und die Versorgung der Tochterunternehmen Geiger Edelmetalle GmbH und Geiger Edelmetalle AG mit dem Rohstoff.

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Neben der Sachsenerz Bergwerks GmbH erkunden im Freistaat Sachsen derzeit fünf weitere Unternehmen Erzvorkommen. Die Suche ist auf die Hauptminerale Kupfer, Zinn, Wolfram, Nickel und Molybdän gerichtet. Ein weiteres Unternehmen, die Erzgebirgische Fluss- und Schwespatcompagnie GmbH hat im Oktober 2010 seit etwa 40 Jahren das erste neue Bergwerk in Deutschland errichtet. In Niederschlag (Erzgebirgskreis) bereitet es die Gewinnung von Fluss- und Schwespat vor.

Ansprechpartner:

Sächsisches Oberbergamt, Peter Horler, Tel. 03731-3721002

Sachsenerz Bergwerks GmbH, Adalbert Geiger (Geschäftsführer) , Tel. 034297 98690